

Empfehlung zur Teilnahme an der Europäischen Talent Akademie Lindau 2014

(Bitte gut leserlich ausfüllen!)

- Die Empfehlung wurde vorab bereits per Fax zugesandt!
(ggf. ankreuzen!)

Land _____

TN erfasst _____

interner Vermerk _____

Angaben zur Schule:

Schulname _____

Vorname u. Name des Schulleiters/der Schulleiterin _____

Mail _____

Name der Person, die für Talent Akademie zuständig ist _____

Mail _____

Schulanschrift: Straße _____

http:// _____

Homepage (falls vorhanden) _____

PLZ _____

Ort _____

Bundesland/Kanton _____

Land _____

Telefon: Vorwahl/Nummer _____

Fax: Vorwahl/Nummer _____

Schulart: _____

Bitte ankreuzen:

o Wir möchten folgende Schülerin/folgenden Schüler vorschlagen:

Geschl.: männlich weiblich

Name: _____

Telefon: _____

Vorwahl/Nummer _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Mailadresse: _____

Bundesland /

Kanton: _____

Wohnort: _____

Land: _____

PLZ _____

Ort _____

Schülerin/der Schüler

Zahl der Schüler in

besucht Jahrgangsstufe: _____

dieser Jahrgangsstufe: _____

Begründung der Empfehlung: siehe zweite Seite!

Wir haben in diesem Jahr niemanden, den wir zur Teilnahme empfehlen können.

Begründung der Empfehlung:

Die allgemeine und breite Leistungsfähigkeit der Schülerin/des Schülers sowie die hohe Motivation und vielfältige Interessen äußern sich in Folgendem:

Die Schülerin/der Schüler wird empfohlen von:

Lehrkraft: Vorname, Name/Funktion

E-Mail

Vorwahl/Telefon

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte diese Empfehlung bis **7. Februar 2014** senden an:

Fraunhofer-Gesellschaft
Dr. Birgit Geiselbrechtinger
Hansastraße 27c
D - 80686 München
Fax: +49 (0)89 1205-77-2152

Sofern die Bewerberin/der Bewerber bis zum 20. Februar 2014
noch keine Bewerbungsunterlagen erhalten hat, bitte noch einmal nachfragen.

Zitat des Tages

„Wir haben eine sehr diskussionsfreudige Gruppe.“



Birgit Geiselbrechtinger, Leiterin der Europäischen Talent-Akademie der Fraunhofer-Gesellschaft in Lindau, freut sich über das Engagement, dass die jungen Leute bei den Themen und Diskussionen an den Tag legen.

Von Dirk Augustin

LINDAU - „Zuerst kam ich mir ziemlich blöd vor, aber es hilft, aus sich herauszugehen.“ Moderner Ausdruckstanz ist tatsächlich wohl nicht das, was die meisten Zehnt- oder Elfklässler machen möchten, wenn sie auf die Jugendregelwoche verzichten, um stattdessen während der Sommerferien nochmal knapp zwei Wochen lang in die Schule zu gehen. Aber Martell Kröss hat es nicht bereut, dass er

an der Europäischen Talent-Akademie der Fraunhofer-Gesellschaft teilnimmt, die auch heuer im Bodensee-Gymnasium stattfindet.

60 junge Frauen und Männer treffen sich dort noch bis Mittwoch. Ihre Schulen haben sie vorgeschlagen, Akademie-Leiterin Birgit Geiselbrechtiger von der Fraunhofer-Gesellschaft hat sie ausgewählt. Teilnehmen dürfen Jugendliche der Alpine-Alp-Mitgliedsländer, also aus Deutschland, Österreich, Italien und

der Schweiz, wobei heuer nur Bayern und Österreich vertreten sind. Entscheidend für die Auswahl sind nicht nur gute Schulnoten, vielmehr sucht Geiselbrechtiger Jugendliche, die über den Tellerrand hinaus schauen wollen. Fachübergreifend sollen sie denken, kreativ nach Lösungen suchen. Und deshalb gehört ein Chor zum Programm, bei dem die jungen Leute Stimmbildung betreiben – und eben der Tanz-Workshop, bei dem Martell Kröss und seine Mitstreiter

„Das ist ja nicht wie Schule.“

Martell Kröss

lernen, was sie mit ihrem Körper ausdrücken können.

Kröss ist der einzige Lindauer Teilnehmer dieses Jahr. Natürlich ist er stolz, dass seine Schule ihn als Teilnehmer vorgeschlagen hat. So geht es sicher auch den anderen 59. Aber keiner erweckt den Eindruck, als würde er sich für eine Elite halten. Dass er einen Teil seiner Ferien in der Schule verbringt, entlockt Kröss nur ein Schulterzucken: „Das ist ja nicht wie Schule.“

Wo sie tanzen und mit Licht malen

Europäische Talent-Akademie ist wieder mit 60 Schülern zu Gast im Bodensee-Gymnasium



Mit Kursleiter Ralf Bräutigam (Zweiter von rechts) lernen Zehnt- und Elfklässler bei der Europäischen Talentakademie der Fraunhofer-Gesellschaft, was man mit einem Fotoapparat alles machen kann. FOTO: DKK

Tatsächlich arbeitet Kröss beim Foto-Workshop mit, was ihn freut, weil er auch privat sehr gerne fotografiert. Die Gruppe belegt verschiedene Räume des Bogy. Ein Chemieraum haben sie zum Labor umgebaut, in dem sie wie in einer Dunkelkammer Filme und Abzüge entwickeln können. Ein anderer Raum dient als Studio, in einem anderen Raum bear-

beiten sie Bilder am Computer. Den jungen Leuten stehen nahezu alle Kameras zur Verfügung, die der Hersteller mitsamt verschiedenen Objektive und anderem Zubehör sponsert. Aber sie sollen alle Spielarten der Fotografie lernen und haben deshalb die historische Plattenkamera aus einem Physikraum des Bogy in Betrieb genommen und sich aus Keksdosen selbst Lochkameras gebaut.

Heute experimentieren sie im sogenannten Lichttheater, indem sie ihre Kameras im völlig dunklen Raum auf eine lange Belichtungszeit einstellen und mit farbigen Taschenlampen schreiben oder malen, um anschließend zu sehen, was herausgekommen ist. Da sitzt Kröss scheinbar auf einem Stier, weil man den Lichtkaum sieht, sehr wohl aber den Lichtschein der Taschenlampe, die das Tier um ihn herum zeichnet.

Damit das gelingt, lernen die Schüler, was Licht ist und was es auslöst, wie die Kamera das festhält. Sie experimentieren mit hellen und dunklen Lampen. Sie fertigen am PC



Wer im dunklen Raum seine Kamera mit langer Belichtungszeit auslöst, kann mit einer Taschenlampe in die Luft schreiben oder einen Stier um den Lindauer Schüler Martell Kröss (rechtes Bild) zeichnen. FOTOS: TALENT-AKADEMIE



Europäische Talent Akademie Lindau 2014 Leitfaden für die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber

Dieser Leitfaden ist unser Angebot, Sie in Ihrem Bemühen bei der Auswahl einer/s geeigneten Bewerbers zu unterstützen. Er basiert auf den Erfahrungen der vergangenen acht Jahre, in denen die Fraunhofer-Gesellschaft dieses Programm zur außerschulischen Begabtenförderung anbietet.

Die »Europäische Talent Akademie Lindau« richtet sich an vielseitig begabte Schüler und Schülerinnen, die neben ihren intellektuellen Fähigkeiten besondere Befähigungen in sozialer und emotionaler Intelligenz besitzen. Eine ausgeprägte Leistungsmotivation und Ausdauer sind weitere wichtige Voraussetzungen, die aus folgenden Gründen notwendig sind:

- die Kursangebote berücksichtigen ein weites Interessensspektrum mit fächerübergreifenden und interdisziplinären Komponenten
- die Teilnehmenden sollen auch nach Ablauf der »Europäische Talent Akademie Lindau« die untereinander gebildeten sozialen Kontakte langfristig aufrecht erhalten
- die Schule und das familiäre Umfeld der Teilnehmenden sollen von den erworbenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten profitieren

Für die Teilnahme an der Akademie sind ausgeprägte »Inselinteressen« allein nicht ausreichend. Ebenso wichtig sind die soziale Kompetenz und die Bereitschaft, auch selbst aktiv die Akademie vor Ort mitzugestalten und voranzubringen.

Hilfestellung für Auswahlverfahren und Erstellung des Empfehlungsschreibens:

1. Bewährt hat sich eine kurze Information aller Klassenleitungen der betreffenden Klassenstufen durch die Schulleitung.
2. Die Klassenleitung findet möglicherweise zusammen mit den Kolleginnen/Kollegen in seiner/ihrer Klasse einen geeigneten Jugendlichen.
3. Sind mehrere geeignete Jugendlichen gefunden entscheidet das Team aus Klassenleitung und Schulleitung oder das Los über den/die Schulkandidaten/in.
4. Im Empfehlungsschreiben sollten folgende Punkte Berücksichtigung finden:
 - Wurden Klassen übersprungen? In welchem Schuljahr?
 - Gab es Empfehlungen zum Klassenüberspringen, auch wenn das Angebot nicht wahrgenommen wurde?
 - (erfolgreiche) Teilnahme an landesweiten- und/oder regionalen Schülerwettbewerben
 - Teilnahme an Projekten zur Begabtenförderung
 - Soziales Engagement innerhalb und außerhalb der Schule (z.B. Klassensprecher, Streitschlichter, Jugendarbeit im Sportverein, Pfadfinder, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Naturschutzbund, Kirche etc.)
 - Kulturelle Interessen (z.B. Theater spielen, Orchester, Chor, Schach spielen)
 - »Exotisches« (z.B. Sprachen wie Japanisch, Kryptographie, Zaubern, Jonglieren)
5. Wenn Sie sich als Schule auf Ihre/n Bewerber/in geeinigt haben, sprechen Sie die/den Schülerin / Schüler an. Informieren Sie die Eltern und klären ab, ob diese bereit sind, ihr Kind an der »Europäischen Talent Akademie Lindau« teilnehmen zu lassen. **Wenn die Familie die Eigenbeteiligung von 410 Euro nicht, oder nicht in voller Höhe übernehmen kann, kann der Betrag reduziert oder erlassen werden.**
6. Waren alle diese Schritte erfolgreich, schreiben Sie bitte die Empfehlung. Diese muss nicht umfassend sein, aber es ist wichtig, für Ihre Schülerin/Ihren Schüler wichtige Besonderheiten herauszuarbeiten.